

Auf 30 Wanderwegen durch das alte Niederösterreich

Die anderen Straßen	7
Aufbruch	9

ZWISCHEN MARCH UND MANHARTSBERG

1 Auf dem Weg	12
Die Bernsteinstraße von Stopfenreuth nach Lundenburg/Břeclav	
Wandern an der Bernsteinstraße	
Stopfenreuther Runde	16
Hohenauer Gänsestrich	18
Der nordöstlichste Winkel Niederösterreichs	20
Das Gold des Nordens	23
Otakar II. Přemysl, eine tragische Gestalt des Mittelalters	25
2 »Ich zog die Straße gegen Felsberg«	28
Die alte Nikolsburger Straße von Korneuburg nach Mikulov	
Wandern an der Nikolsburger Straße	
Durchs Falkensteiner Hügelland	32
Dichterstraße – die Venusfahrt des Ulrich von Liechtenstein	35
3 Herbergen, Spitäler und Mautstellen	36
Der Rittsteig von St. Johann nach Retz	
Wandern am Rittsteig	
Maissauer Berg	40
Spittelmais bei Retz	42
Maut im Mittelalter	45
4 Die niederösterreichische Nordostpassage	48
Der pleckerte Weg von Straß nach Schöngrabern	
Wandern am pleckerten Weg	
Straßertaler Ruinenweg	52
Hengstberg am Wagram	54
Das Gemetzel von Straß	57



Hier entlang ...

... für eine schnelle Heimkehr → auf die Stopfenreuther Runde (S.16), durchs Zwettl-tal zur Graselhöhe (S.74), auf den Größenberg (S.144), auf den Riederberg (S.166).

... für einen längeren Ausflug → über den Hohenauer Gänsestrich (S.18), auf den Straßentaler Ruinenweg (S.52), um Gars umadam (S.76), durch die Donau-Auen bei Haslau (S.98), in den nordöstlichen Wienerwald (S.178).

... für ein ausgiebiges Wandererlebnis → durchs Falkensteiner Hügelland (S.32), zum Spittelmais bei Retz (S.42), auf den Hengstberg am Wagram (S.54), auf den Großen Otter von Maria Schutz (S.110).

ZWISCHEN KAMPTAL UND WEINSBERGER WALD

5 Kreuze am Wegesrand _____ 58

Die Gföhler Straße von Lengenschlag nach Zwettl

Wandern am Gföhler Weg

Im Tal des Purzelkamps _____ 62

Schanzriedel bei Senftenberg _____ 64

6 Mönche, Räuber, Handwerksburschen _____ 70

Der Polansteig von Langschlag nach Gars am Kamp

Wandern am Polansteig

Durchs Zwettl-tal zur Graselhöhe _____ 74

Um Gars umadam _____ 76

Wer war überhaupt unterwegs _____ 78

WIENER BECKEN UND SEMMERING-GEBIET

7 Träumen von Carnuntum _____ 82

Die Hainburger Straße von Bruck nach Hainburg

Wandern an der Hainburger Straße

Braunsberg, Schlossberg und Hundsheimer Kogel _____ 86

Spitzer Berg _____ 88

Antike Tradition: Der Jahrmarkt von Petronell _____ 91

8 Fahrt im Zwischenstromland	92
Die Ebenfurther Straße von Haslau nach Lichtenwörth	
Wandern an der Ebenfurther Straße	
Römerland-Runde	96
Donau-Auen bei Haslau	98
Die drei Rusten	101
Adalbert, der Grenzer	103
9 Italienische Reise	104
Die Venediger Straße von Wien auf den Semmering	
Wandern an der Venediger Straße	
Auf der Wiese	108
Großer Otter von Maria Schutz	110
Das große Sterben	115
10 Auf den Buckln, die die Welt bedeuten	116
Die Hochneukirchner Straße von Lanzenkirchen nach Offenegg	
Wandern an der Hochneukirchner Straße	
Hutwisch, Dach der Welt	120
Erzherzog-Johann-Rundwanderweg	122
Burgställe und Wehrtürme	125
WIENERWALD	
11 Das war der Wilde Westen	126
Die Gutensteiner Straße von Steinabrückl nach Hohenberg	
Wandern an der Gutensteiner Straße	
Kitzberg-Überschreitung	130
Überschreitung des Großen Neukogel	132
Jenseits der Wälder, Wälder	134
NIEDERÖSTERREICHISCHE KALKALPEN	
12 Schwarze Wege, weiße Wege	138
Die Puchberger Straße von Bad Fischau nach Mariazell	
Wandern an der Puchberger Straße	
Schober	142
Größenberg	144
Märchen von der Mamauwiese	146
Der Lindwurm im Obersberg	147
Schwarze und weiße Flüsse	148

13 Die Sehnsucht aufzubrechen _____ **150**

Die Via Sacra von Maria Enzersdorf nach Mariazell

Wandern an der Via Sacra

Ein Tausender zum Genießen: der Eisenstein bei Türnitz _____ 154

Hocheck von Altenmarkt an der Triesting _____ 156

Wallfahrtswege _____ 160

ZWISCHEN TULLN UND PIELACH

14 Postlinie und Ochsenweg _____ **162**

Die St. Pöltner Straße von Melk nach Zeiselmayer

Wandern an der St. Pöltner Straße

Riederberg _____ 166

Pielachtal _____ 168

Reisegeschwindigkeit in vorindustrieller Zeit _____ 171

Die Post ist da! Eine kurze Geschichte des Botendienstes _____ 172

1.000 Rinder westwärts - Die Europäische Ochsenstraße _____ 173

ZWISCHEN NIBELUNGENGAU UND HAINBURGER PFORTE

15 »Das ganze Hunnenland bebte« _____ **174**

Die Nibelungenstraße von Ennsdorf bis Hainburg

Wandern an der Nibelungenstraße

Nördlichster Wienerwald _____ 178

Südlichster Dunkelsteinerwald _____ 180

Die Nibelungen durchquerten den Dunkelsteinerwald _____ 183

Die Nibelungen schlichen dahin _____ 185

Ankommen _____ 187

Die ältesten Straßen Niederösterreichs _____ 188

Alte Wege in der alten Literatur _____ 189

Zum Autor _____ 191



HISTORISCHE NAMEN

Marchweg • Die hohe Straße
Hochstraße • Steinweg
Hausbrunner Weg

HISTORISCHE BEDEUTUNG

Die älteste Nord-Süd-Route auf niederösterreichischem Gebiet, die wir kennen, verband Ostsee und Adria, wobei sie den schwer begehbaren Alpen auswich. Aus dem Norden wurden neben dem Luxusgut Bernstein vor allem Felle nach Süden befördert. Gegenwaren waren Öl, Wein und Salz.

ALTER DES WEGES

Die Bezeichnung Bernsteinstraße ist viel jünger als die schon in der Bronzezeit – um 2.000 v. Chr. – existierende Handelsroute. Das Wort Bernsteinstraße entstand erst im 19. Jahrhundert. »Dabei wurde auf romantisierende Weise auf einen Bericht des römischen Schriftstellers Plinius reagiert, der über den Transport



Auf dem Weg

Die Bernsteinstraße von Stopfenreuth nach Lundenburg/Břeclav

des Goldes des Nordens von der Ostseeküste über Carnuntum bis zur Adria berichtete. Als wichtigen Weg des Bernsteins von Norden nach Süden gibt nämlich Plinius d. Ä. (23–79 n. Chr.) die bewusste Straße an. Ein die Realität etwas verzerrender Name ward geboren, denn natürlich wurde nicht nur mit Bernstein gehandelt.« Das sagt Monika Griehl vom Institut für Orientalische und Europäische Archäologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaft. Das Wort Bernstein entstand im 13. Jahrhundert und bedeutet »Brennstein«.

Zur ersten schriftlichen Erwähnung dieses Handelsweges kam es 1512, aber nicht als Bernsteinstraße, sondern als »Hoher Weg«. Die Strecke, die im Weichseldelta ihren Ausgang nahm und deren nördlicher Abschnitt an der March-Mündung in die Donau bei

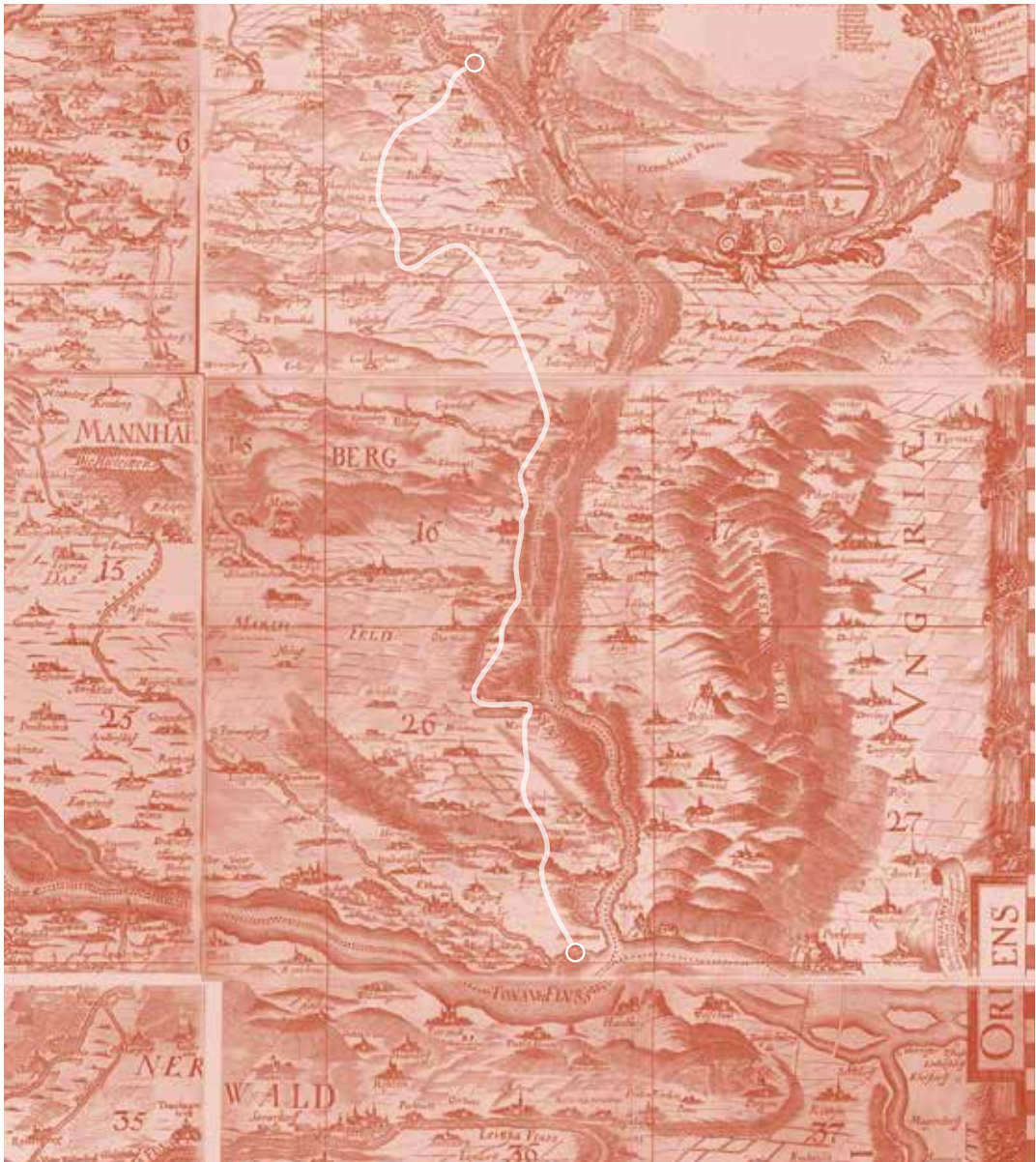
1

AUFSTIEG
190M

ABSTIEG
176M

DISTANZ
75KM

DAUER
CA. 19H



Stopfenreuth (144m) → Groißenbrunn (162m) → Marchegg Bhf. (147m) → Marchegg (143m) → Baumgarten an der March (144m) → Zwerndorf (146m) → Angern an der March (154m) → Mannersdorf an der March (148m) → Dürnkrot (161m) → Niederabsdorf (168m) → Palterndorf (170m) → Dobermannsdorf (164m) → Hausbrunn (200m) → Bernhardsthal (166m) → Pohansko → Břeclav/Lundenburg (158m)

Carnuntum endete, wurde vor allem im 1. Jahrhundert n. Chr. viel begangen. Das Zentrum der Bernsteinverarbeitung befand sich damals am südlichen Ende der Straße, in Aquileia. Die Bernsteinstraße überflügelte eine andere Bernstein-Transitroute, die seit dem 6. vorchristlichen Jahrhundert bestand und von der Nordsee entlang der Rhône nach Marseille führte. Es gab auch noch eine dritte Bernstein-Lieferkette, welche zwischen der Elbe-Mündung und der Adria verlief, diese Strecke überwand die Alpen über den Brenner-Pass.

ÜBER LAND – GESTERN UND HEUTE

Der Weg von der Donau-Lände bei Stopfenreuth durch den Auwald zum ersten Etappenziel in Engelhartstetten hieß **Steigfeld (FK)**.

Bei Dürnkrot verließ die Bernsteinstraße das Marchtal und führte auf den westlichen Hügelkamm; im Franziszeischen Kataster ist der Anstieg mit **Hochfeld** und **Straß-Felder** (heute: Straß-äcker) gekennzeichnet. Beim Ebersdorfer Hof zweigte der Weg nach Norden ab, hier begann die eigentliche Hochstraße.

Der Hügelkamm westlich von Jedenspeigen hieß **An der Hochstraße** beziehungsweise **Hochstraße (BEIDE FK)**. Die ältere Bezeichnung (**JL**) lautete: **die hohe Straße**.

Im Raum Hausbrunn ging man auf dem **Steinweg**, um die Hochstraße von den zahlreichen Feldwegen der Umgebung zu unterscheiden.

Das im 15. Jahrhundert wegen der herrschenden Trockenheit aufgegebene Dorf **Schönstraß (ON)** südwestlich von Bernhardsthal war das nächste Etappenziel. Laut einer vom »Otto Berger Heimatmuseum« in Bernhardsthal zur Verfügung gestellten Karte hieß die Bernsteinstraße hier Hausbrunner Weg. Sie führte zwischen den einst neu angelegten Feldern **Neuriss am Hausbrunner Weg** und **Neuriss am Thiergarten** hindurch nach Bernhardsthal.

Von Bernhardsthal ging man über die Thayabrücke nach Pohansko und weiter bis Břeclav (Lundenburg), wo im Mittelalter ein Brückenzoll eingehoben wurde, erstmals erwähnt 1078.

JL – Josephinische Landesaufnahme, Österreich unter der Enns (1773–1781)

FL – Franziszeische Landesaufnahme, Österreich unter der Enns (1809–1818)

FK – Franziszeischer Kataster (1821–1822)

ON – Ortsname

Wandern an der Bernsteinstraße Stopfenreuther Runde

Forsthaus Stopfenreuth (144m) → Au-Terrasse bei der Engelhartstettener Lände am Ende der Uferstraße (144m) → Abzweigung nach Stopfenreuth bei der Schwalbeninsel (144m) → Steintraversen über den Roßkopfalm (142m) → Brücklwiese → Forsthaus Stopfenreuth (144m)

Höhenunterschied: 2 Hm

Distanz: 4,6 km

Gesamtzeit: ca. 1½ h

Bevorzugte Jahreszeit: Frühling

Karten: ÖK 50 Blatt 5327 Bruck an der Leitha

Ausgangspunkt: Forsthaus von Stopfenreuth

Stützpunkt: unterwegs keiner; Tipp: Restaurant »Zum weißen Pfau«, Schloss Hof 1, Schloßhof, T.: +43 (0) 2285 2500 831, schlosshof-gastronomie.at

Anreise: Südosttangente A23/Abfahrt Stadlau, Erzherzog-Karl-Straße bis Aspern, B3 bis Wagram an der Donau, L8 bis Stopfenreuth



Landepplatz am Nordufer der Donau bei Stopfenreuth

WEGBESCHREIBUNG

Die asphaltierte Uferstraße vom Forsthaus bis zur Au-Terrasse am Donauufer; auf den Treppelweg (Ostösterreichischer Grenzlandweg 607) nach rechts und an der Donaulände vorbei stromaufwärts bis zum Wegweiser nach Stopfenreuth (0,5 km vor der Spitze der Schwalbeninsel); scharf rechts in die Pappel-Au und über zwei steinerne Quergänge am Roßkopf Farm zur Brückwiese und bis zum Marchfeldschutzdamm; nach rechts und retour zum Forsthaus.

Wandern an der Bernsteinstraße Hohenauer Gänsestrich

Hohenau – Marchstraße Beobachtungsturm (155m) → Zollhaus an der Marchbrücke (151m) → Dreiländereck (152m) → Fischteich → Gestützwiese (155m) → Aubad → Beobachtungsturm (155m)

Höhenunterschied: 4 Hm

Distanz: 7,5 km

Gesamtzeit: 2 h

Bevorzugte Jahreszeit: ganzjährig

Karten: ÖK Blatt 5309 Hohenau an der March

Ausgangspunkt: Beobachtungsturm Hohenau

Stützpunkt: Restaurant Atrium, Liechtensteinstraße 10, Hohenau an der March, T.: +43 (0) 2535 314 33, atriumhohenau.at

Anreise: Weinviertel-Autobahn A5/Ausfahrt Mistelbach Ost-Wilfersdorf, auf Brünner Straße B7 bis Kreisverkehr bei Hobersdorf, auf Mistelbacher Straße B40 bis Maustrenk, via L304I, L3164 und L15 nach Palterndorf, B48 nach Hohenau an der March



WEGBESCHREIBUNG

Vom kleinen Parkplatz vor dem Vogelbeobachtungsturm am Kühlteich der ehemaligen Zuckerfabrik in der Marchstraße zunächst auf dem Dammweg in Richtung Grenze, dann links zur Straße und weiter zum Zollhaus vor der Marchbrücke, den Uferweg die March entlang nach Norden bis zur Thaya-Mündung (Fischerhütte mit einer Hinweistafel »Dreiländereck Österreich – Tschechien – Slowakei«); an der Thaya flussaufwärts bis zu einem Fischteich, Umrundung gegen den Uhrzeigersinn, Weg über die Gestützwiese zum Aubad; via Lagerhausgasse in das Ortszentrum (Bäckerei, Pizzeria, Restaurant); durch die Kirchengasse zur Pfarrkirche und zurück zum Ausgangspunkt in der Marchstraße.